

Karnevalsgesellschaft proklamiert feierlich am Rathaus ihr neues Prinzenpaar

## Wolterings regieren jetzt Wettringen

Von Elvira Meisel-Kemper

WETTRINGEN. Längst hat der Karneval, auch bezeichnet als die fünfte Jahreszeit, in Wettringen begonnen. Dennoch wurden in guter alter Tradition die Namen des neuen Prinzenpaares der Wettringer Karnevalsgesellschaft (WKG) bis zur Prinzenproklamation auf dem Balkon des Rathauses an diesem Sonntag geheim gehalten. Um es schon mal vorweg zu verraten: Prinz Andreas II. und Tanja I. Woltering wurden als neues Prinzenpaar auserwählt.

Vor dem Rathaus sammelte sich das Narrenvolk. Der Spielmannszug Wettringen kam musizierend ebenfalls dazu. Man sah viele Prinzenpaare aus den Nachbarorten. Sie alle zogen später zur Proklamationsfeier in die Bürgerhalle um. Aber noch wusste keiner der Zuschauer auf dem Rathausvorplatz, wer das neue Prinzenpaar sein würde. Im Sitzungssaal des Rathauses liefen da bereits die letzten Absprachen mit dem neuen, noch zu proklamierenden Prinzenpaar und ihren Vorgängern, alles noch top secret.

Bürgermeister Berthold Bültgerds wusste natürlich schon Bescheid. Herzlich begrüßte er das neue Prinzenpaar aus dem Hause Woltering, das scheidende Prinzenpaar Sven I. und Nadine I. Niemeier, das Silberprinzenpaar Udo I. und Sandra I. aus dem Hause Edeka sowie die Goldprinzessin Maria Stein. Vor der Tür des Sitzungssaals warteten der Elferrat und die Tanzgarden der WKG.

Und dann war es endlich so weit, die Tanzgarden standen Spalier vom Sitzungssaal bis zum Balkon. Zuerst wurden die früheren Tollitäten auf dem Balkon begrüßt mit dreifach kräftigem Helau.



Das neue Prinzenpaar Andreas II. und Tanja I. Woltering stellte sich mit Bürgermeister Berthold Bültgerds und dem gesamten Hofstaat zum ersten offiziellen Gruppenfoto nach der Proklamation auf.

Fotos: Meisel-Kemper

Sven I. Niemöller gab sein Zepter an den Sitzungspräsidenten Andreas Sendker ab. „Wir haben viel Freude gehabt in den letzten Monaten“, verabschiedete sich Prinz Sven I. aus diesem Amt.

Dann zeigte sich endlich das neue Prinzenpaar Andreas II. und Tanja I. Woltering. Großer Jubel begrüßte auch sie. „Es sind Prinz Andreas II., Ortslandwirt aus dem Wolterringhook, Farmer mit blauen Dieselrössern, Herrscher über Melkroboter und Chicken Nuggets mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Tanja I. aus dem Hause derer von Woltering“, so stellte Sendker das



Der spannende Moment, als das Geheimnis sich lüftete: Das neue Prinzenpaar trat aus dem Rathaus.



Prinz Andreas I. hielt eine engagierte kurze Antrittsrede.

neue Prinzenpaar vor.

Humorvoll begrüßte Bültgerds in seiner kurzen Rede das neue Prinzenpaar: „Ihr habt momentan so viel zu tun in Düsseldorf, Berlin und zu Hause.“ Und dann schwebte der symbolische Schlüssel aus den Händen

von Bültgerds über der Brüstung.

Allerdings griff Prinz Andreas II. tatkräftig zu und eroberte den Schlüssel, gefolgt von seiner kurzen Rede: „Soeben haben der Rat und der Bürgermeister kapituliert. Bis Aschermittwoch wollen wir

jetzt nur noch feiern.“ Auch das provozierte beim Narrenvolk auf dem Platz und auf dem Balkon ein dreifaches, freudiges Helau. Danach ging es mit allen Prinzenpaaren, dem Elferrat und allen Tollitäten rüber in die Bürgerhalle, wo weiter gefeiert wurde.

**FOTOS + VIDEO**  
auf MV digital  
[www.mv-online.de](http://www.mv-online.de)

Veranstaltung von „Heimathouse Concerts“ war bei Klassik-Ausgabe zum Jahresauftakt komplett ausverkauft

## Wohlige Klänge von Schubert, Beethoven und Piazzola

WETTRINGEN. Die intensive Werbung gelang und das Angebot der Werbung genauso. Die Rede ist vom traditionellen Klassikkonzert des Vereins „Heimathouse Concerts“ im Heimathaus in Wettringen zum Jahresauftakt, das absolut ausverkauft war. Die Organisatoren des Vereins hatten sich dafür sogar mit dem feinen schwarzen Anzug

menspiel. Humorvoll und reddegewandt stellte Notten die Stücke und ihre Komponisten vor.

Das Trio in ES op. 100 von Franz Schubert füllte allein die erste Hälfte des Konzerts. Notten erzählte auch einige sehr private Anekdoten aus dem Leben der Komponisten des Abends. Franz Schubert gelang es danach nicht, dem

